

Unserem Stammtischfreund Johannes Stemmer zum Achtzigsten

Hier sitzen sie nun, fromm wie Lämmer
und feiern den Johannes Stemmer.
Das ist auch wirklich angebracht,
er kombiniert heut' null und acht.

So vorsichtig ist's formuliert,
weil man sich doch etwas geniert,
die hohe Zahl direkt zu nennen,
weil wir ihm noch Jahrzehnte gönnen.

Und außerdem sei klar gesagt,
bevor noch jemand von Euch fragt,
wir formulieren rund heraus:
„Nach 80 sieht er gar nicht aus!“

„Johannes ist ganz jung geblieben“,
das sagen nicht nur seine Lieben,
Der VKW stimmt hier gern ein:
„Es wird Jahrzehnte noch so sein!“

Johannes handelt mit Bedacht,
wobei er alles richtig macht.
Wenn ein Problem sich nicht erhellt,
er gerne manche Frage stellt.

Die Ruhe selbst bleibt er dabei
und den Prinzipien immer treu:
Wo andre heftig diskutieren
und sogar lautstark lamentieren,
lässt ihn das sogar ziemlich kalt:
Er klärt zunächst den Sachverhalt.

Und das, da schaut der Schalk hervor,
gelingt ihm stets mit viel Humor.
Ein kleiner Hinweis, ein Vergleich
und das auch sehr pointenreich,
zeigt uns Johannes wunderbar,
das vieles früher schon so war.

Er will uns nicht mit Tieren necken,
spricht nicht vom Festsaugen der Zecken.
Nein, hört sich etwas schwierig an,
fragt er, ob man das essen kann.
Ja, er sagt gern, „die Fußballwelt,
ist das noch Sport? Zählt hier das Geld?“

Doch wichtig sind ganz andre Sachen:
Johannes lässt den Stammtisch lachen.
Sorgt Politik manchmal für Wut,
Lachen ist super, das tut gut!

Humor ist wichtig, so wie Nahrung!
Hier hat Johannes viel Erfahrung.
Als Lehrer hat jahrzehntelang
er widerstanden Sturm und Drang
der Schüler in Entwicklungsjahren
und immer wieder neu erfahren:
Es ist nicht gut sich aufzureiben,
nein es ist besser cool zu bleiben.

Das Fach Französisch war viel wert.
Johannes hat es gern gelehrt.
Sie sind zum Wohle des Verstandes,
die Denker unsres Nachbarlandes.

Und sind die Schüler nett und fein,
dann will man gerne Lehrer sein.
Doch eng ist des Beamten Kleid
und angesagt die Sparsamkeit!

Unmäßigkeit beim Speisen, Trinken
lässt den Gesundheitspegel sinken.
Um uns vor diesem zu bewahren,
sollten wir wie Johannes sparen.
Das brächt' Erfolg in vielen Dingen.
Wir könnten vielleicht grade singen...

Das kann man schreiben im Gedicht,
doch heute gilt dies alles nicht.
Unser Johannes wird ein' geben,
wir stoßen an auf langes Leben!

Klingt der Gesang auch manchmal schrill,
ein jeder Freund Dir sagen will:
„So wie Du bist und gerne lachst,
Du wirklich alles richtig machst.
Wenn Du nicht von dem Kurs abweichst,
spielend die 100 Du erreichst!“